



SPD Gemeinderatsfraktion • Sandweg 3 • 67240 Bobenheim-Roxheim

Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim
z.H. Herrn Bürgermeister Michael Müller
Rathausplatz 1
67240 Bobenheim-Roxheim

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN BOBENHEIM-ROXHEIM
GEMEINDERATSFRAKTION

Bobenheim-Roxheim, 29. November 2022

Antrag auf Konkretisierung der der Beschlussvorlagen Nr. 2022/103 und 110 zum Kita-Masterplan

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, einen gemeinsamen Beschluss zu beiden Vorlagen wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere vertiefende Gespräche mit der LEG Wohnen NRW GmbH zur Verwirklichung einer KITA in der Immobilie Pfalzring 51a und deren möglicher langfristiger Anmietung zu führen.

Sollten diese Gespräche nicht zu einem positiven Ergebnis führen, wird die Verwaltung mit der Planung eines KITA-Neubaus auf dem Bolzplatz Richard-Wagner-Straße beauftragt.

Ferner wird die Verwaltung mit der Planung eines Neubaus auf dem Gelände der IKTS in der Breslauer Straße beauftragt.

Ergänzend sind die in der Präsentation von hort+hensel GmbH aufgezeigten Möglichkeiten zur Erweiterung bestehender KITAs zu prüfen und ggf. mit den freien Trägern deren grundsätzliche Bereitschaft zur Erweiterung abzuklären und auch hier die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

Begründung:

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz besteht eine Verpflichtung der Gemeinde, diese in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen. Mit den in der Präsentation enthaltenen Zahlen der Kreisverwaltung zum Kita-Bedarfsplan wird aktuell und zukünftig eine unzureichende Anzahl an Kita-Plätzen festgestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die Zahlen den Stand vom 31. Januar 2022 enthalten. Eventuelle Zuwächse durch zugezogene Familien, z.B. als Folge des Ukraine-Krieges, können in diesen Zahlen naturgemäß noch nicht enthalten sein. Von daher ist tendenziell eher von einem höheren Bedarf auszugehen.

Deshalb sind nun nach Vorliegen der Zahlen und der Präsentation von hort+hensel aufgrund der rechtlichen Verpflichtung konkrete und zeitnahe Schritte zur Bedarfsdeckung einzuleiten.

Angesichts der unsicheren Situation aufgrund des hohen Investitionsbedarfs in der Immobilie Pfalzring 51a und der zu erwartenden Zeitdauer von Baumaßnahmen erscheint eine kurzfristige Bedarfsdeckung hier unrealistisch, deshalb muss eine alternative Planung eines oder mehrerer Kita-Neubauten bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen.



Im Gegensatz zur Beschlussvorlage der Verwaltung erachten wir als SPD-Fraktion den Standort der bisherigen IKTS Breslauer Straße als nachhaltig sinnvoller gegenüber einer Lösung in der Bobenheimer Siedlung in der Richard-Wagner-Straße. Gerade wegen der bekannten Probleme mit Eltern-Taxis vor KITAs und Schulen sollte eine fußläufig erreichbare Lösung für die Familien im Bereich des Neubaugebiets Im Sand und im Ortsteil Roxheim in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Deshalb präferieren wir einen Neubau auf der Liegenschaft in der Breslauer Straße, was auch zu keiner baulichen Nachverdichtung in der Gemeinde führt.

Der Neubau einer Kita in der Richard-Wagner-Straße ist aber dennoch unverzüglich zu prüfen, weil während der Zeitdauer von Baumaßnahmen in der Breslauer Straße sogar eine zusätzliche Unterdeckung an KITA-Plätzen entstehen würde.

Weiterhin sind unbedingt die von der hort+hensel GmbH aufgezeigten Möglichkeiten der Erweiterung bestehender KITAs zu prüfen, weil solche Maßnahmen auch ggü. Neubauten schneller umsetzbar sind und die Standorte bereits etabliert sind.

Die Zeit für provisorische Lösungen ist aus unserer Sicht vorbei, wir sollten langfristige und nachhaltige Entscheidungen in die Wege leiten. Denn entgegen früherer Prognosen der Kreisverwaltung besteht offensichtlich ein langfristiger Mehrbedarf an Kita-Plätzen in unserer Gemeinde. Kurzfristig preiswertere Lösungen wie der damalige Bau der IKTS Breslauer Straße haben sich leider baulich und auch energetisch im Nachhinein als falsche Entscheidung erwiesen. Wir beantragen deshalb zum jetzigen Zeitpunkt eine Einleitung konkreter Schritte zur Planung neuer und der Erweiterung bisheriger KITAs als entschlossene und mutige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde.